



Jahresbericht **2010**

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Aufbau & Organisation	4
2.1. Vorstand und swisscleantech Team	4
2.2. Patronatskomitee und Beiräte	4
3. Mitglieder	5
4. Politik	5
4.1. Innovations-Studie	5
4.2. Cleantech Strategie Schweiz	6
5. Services und Projekte	7
5.1. Interessensvertretung	7
5.2. Mitglieder-Dienstleistungen	7
5.3. Referenzprojekte	7
6. Jahresrechnung	8
6.1. Bilanz	8
6.2. Ertrags- und Erfolgsrechnung	9

1. Einleitung

Es freut uns, Ihnen im Folgenden den Bericht über die Tätigkeiten unseres Verbandes im vergangenen Jahr vorzulegen. Wir beschränken uns dabei auf die Darlegung der wichtigsten Aktivitäten.

Nach der Gründung von swisscleantech im Dezember 2009 hat unser Verband per 1. Januar 2010 seine offizielle Tätigkeit aufgenommen. Dieses erste Jahr war einerseits geprägt durch die umfassenden strukturellen und organisatorischen Aufbauarbeiten sowie andererseits durch die politische Agenda in den Bereichen Klima und Energie.

Das Jahr 2010 war ein wichtiges Cleantech Jahr für die Schweiz. Mit dem Entscheid des Nationalrates für ein ambitioniertes Klimaziel wurde eine Grundlage für eine selbstbewusste Klimapolitik und somit auch für die Schweizer Cleantech Wirtschaft gelegt. Mit dem Masterplan Cleantech Schweiz des Bundes und der Cleantech Strategie Schweiz von swisscleantech wurden gleich zwei umfassende Programme für die Förderung von Cleantech vorgelegt. Cleantech spielte auch bei der offiziellen Wirtschaftsmission von Bundespräsidentin Doris Leuthard in China eine zentrale Rolle. Ebenso wurde die Exportplattform Cleantech Switzerland lanciert.

2. Aufbau & Organisation

2.1. Vorstand und swisscleantech Team

Anlässlich der Generalversammlung im Juli 2010 konnte der Vorstand erweitert und damit breiter abgestützt werden. Mit den Herren Peter Malama, Direktor Gewerbeverband Basel-Stadt und Nationalrat FDP Basel-Stadt, Daniel Wiener, CEO Ecos und Initiator der Messe Natur, Robert Völki, Verantwortlicher für Unternehmensstrategie bei Services Industriels de Genève sowie Kurt Schär, CEO Biketec (Flyer) konnten herausragende Persönlichkeiten für die Mitarbeit im Vorstand von swisscleantech gewonnen werden. Für den Verband ist es ausserordentlich wertvoll, auf das breite Wissen und den grossen Erfahrungsschatz seiner Vorstandsmitglieder zählen zu können. Als Vorstandsmitglied wiedergewählt wurde Nick Beglinger, der auch das Amt des Präsidenten weiterhin ausführt. Aus dem Vorstand zurückgezogen hat sich Oliver Schnyder, der sich inskünftig auf seine Tätigkeit als Geschäftsführer von swisscleantech konzentriert.

Um über die gerade in der Aufbauzeit erforderliche Flexibilität verfügen zu können, arbeitet swisscleantech mit mehreren externen Partnern zusammen, die im Mandatsverhältnis Aufgaben für swisscleantech wahrnehmen. Nebst den Mitgliedern des Vorstandes kann swisscleantech so auf ein Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zurückgreifen, die die operative Tätigkeit des Verbandes sicherstellen.

Den Mitgliedern des Vorstandes sowie den Mitgliedern des swisscleantech-Teams gebührt an dieser Stelle ein grosser Dank für die wertvolle Arbeit und ihr Engagement im Interesse von swisscleantech und seinen Mitgliedfirmen.

2.2. Patronatskomitee und Beiräte

Swisscleantech ist sehr stolz, auf die Unterstützung von herausragenden Persönlichkeiten im Rahmen seines Patronatskomitees zählen zu können. Die Zusammensetzung des Patronatskomitees unter dem Präsidium von Bertrand Piccard zeigt eindrücklich, dass Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammenfinden können, um gemeinsam an einer nachhaltigen Zukunft zu arbeiten.

Für die erfolgreiche Tätigkeit von swisscleantech ist es von entscheidender Bedeutung, dass sich der Verband einerseits auf einen Wissenschaftsbeirat, der sich aus renommierten Akademiker aus Forschung und Lehre zusammensetzt, sowie andererseits auf einen politischen Beirat abstützen kann, der Vertreterinnen und Vertreter von praktisch sämtlichen politischen Parteien vereint. Zusammen mit der parlamentarischen Gruppe Cleantech bildet diese Vernetzung eine wichtige Voraussetzung für die wirkungsvolle Durchsetzung der Interessen der Mitglieder im Rahmen der politischen Entscheidungsprozesse.

3. Mitglieder

Swisscleantech ist im Januar 2010 mit 88 Mitgliedern gestartet. Ende 2010 zählte der Verband bereits 164 Mitglieder. Ziel ist es, die Mitgliederbasis weiter zu stärken, um über eine möglichst breite Abstützung für die Durchsetzung der Interessen der Mitglieder verfügen zu können.

	Anzahl Mitarbeiter	Mitglieder
Gruppe 1	0 – 9	94
Gruppe 2	10 – 49	47
Gruppe 3	50 – 249	17
Gruppe 4	250 – 999	4
Gruppe 5	1000 –	2
Total		164

4. Politik

Im 2010 stand das CO₂-Gesetz im Zentrum der politischen Aktivitäten von swisscleantech. Die Einladung zur Anhörung der Umweltkommission des Nationalrates zeigt, dass swisscleantech als relevante Meinungsträgerin wahrgenommen wird. Der Brief an den Nationalrat und das parallel geschaltete Inserat mit der Unterstützung von zahlreichen Schweizer Firmen hat dazu beigetragen, dass es im Nationalrat zum positiven Entscheid für ein engagiertes Klimaziel kam. Die Kampagne wurde auch in der Ratsdebatte mehrmals erwähnt.

Eine weitere politische Aktivität war die Verfassung der Vernehmlassungs-Antwort zum neuen Forschungs- und Innovationsförderungsgesetz mit Fokus auf das Thema nationale Innovationsparks.

4.1. Innovations-Studie

Als Grundlage für die politische Arbeit hat swisscleantech in Zusammenarbeit mit der Stiftung FFGS die Studie ‚Innovationslandschaft Schweiz – Eine Analyse aus der Cleantech Perspektive‘ erarbeitet. Das Verständnis des Innovationsprozesses einer Volkswirtschaft ist Voraussetzung für die gezielte Förderung von Innovation im Bereich Cleantech. Die Schweiz kann stolz auf Ihre bisherige Innovations-Leistung sein, darf sich aber nicht auf ihren Lorbeeren ausruhen. Die Innovations-Studie diente als Unterstützung für die Erarbeitung der Cleantech Strategie Schweiz und war auch Basis für eine umfassende Stellungnahme von swisscleantech zu Händen des Bundesamtes für Umwelt zum Thema Technologiefonds. Dieses Instrument wurde als Teil des CO₂-Gesetzes diskutiert zur Förderung von Cleantech. Swisscleantech schlug als adäquate Massnahme einen Matching-Fonds (privates Venture-Kapital wird durch staatliches Kapital ergänzt) vor und zeigte Bedürfnisse der Firmen, Argumente und Umsetzungsmöglichkeiten auf.

4.2. Cleantech Strategie Schweiz

Der Begriff Cleantech wird heutzutage viel verwendet. Leider gibt es kein gemeinsames Verständnis, wie es einzusetzen ist. Häufig werden darunter nur Umwelttechnologien verstanden, soziale Aspekte werden beispielsweise ausser Acht gelassen. swisscleantech stützt sich auf die folgende Definition der FFGS.

Cleantech umfasst branchenübergreifend alle Produkte, Dienstleistungen und Prozesse bzw. Business Modelle und vorgelagerte Wertschöpfungsstufen, die einen entscheidenden Beitrag zu einer nachhaltigen Wirtschaft leisten. Dieser Beitrag besteht in einer gesteigerten Ressourceneffizienz, einem geringeren Bedarf an natürlicher Fläche, einem verringerten Ausstoss von Schadstoffen, der Verminderung sonstiger negativer Umwelteinflüsse sowie förderlichen gesellschaftlichen Veränderungen.

Im Herbst 2010 hat swisscleantech seine Cleantech-Strategie publiziert. Mit der Cleantech-Strategie Schweiz soll unter anderem die Wichtigkeit von verbindlichen Klimazielen und verlässlichen Rahmenbedingungen für die erfolgreiche künftige Entwicklung der Wirtschaft dargestellt werden. Mit der Cleantech-Strategie Schweiz hat swisscleantech aufgezeigt, wie die Schweiz vom Globalstaat gewachsenen Cleantech-Markt profitieren und sich international als Cleantech-Leader profilieren kann. Mit einer konsequenten Umsetzung der Strategie werden die eigene Versorgungssicherheit gefördert, attraktive Stellen geschaffen, die Wertschöpfung im Inland gesteigert und damit der hohe Lebensstandard gesichert. Gleichzeitig erlaubt eine klare Cleantech-Strategie der Schweiz, einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung auf globaler Ebene zu leisten. Die Pressekonferenz zur Lancierung der Cleantech-Strategie Schweiz wurde unter Einsatz der Telepresence-Technology von Cisco (swisscleantech-Mitglied) durchgeführt und erlaubte daher, verschiedene Standorte digital zu verbinden. Damit konnte die Präsentation der Cleantech-Strategie Schweiz mit einer konkreten Cleantech-Anwendung verbunden werden.

Die Cleantech Strategie Schweiz umfasst dabei folgende drei Stossrichtungen:

- I. **Fokus auf Cleantech:** Cleantech wird als zentraler Erfolgsfaktor der Schweizer Wirtschaft erkannt, kommuniziert und systematisch gefördert
- II. **Ambitionierte Ziele:** Der Fokus wird durch klare und quantifizierbare Ziele unterstützt, z.B. bezüglich CO²-Ausstoss oder bezüglich dem Anteil erneuerbarer Energien, sowie weiteren Ressourcenabhängigkeiten und Emissionswerten
- III. **Passender Rahmen:** Um diese Ziele zu erreichen, setzt die Schweiz transparente, nationale Rahmenbedingungen, damit Kosten zulasten der Umwelt (Externalitäten) konsequent internalisiert werden, Nachhaltigkeit klar belohnt wird und Innovationsbereitschaft sowie Planungssicherheit gefördert werden.

Rund einen Monat nach der Präsentation der Cleantech-Strategie Schweiz hat der Bundesrat den Masterplan Cleantech publiziert. Swisscleantech hat die die Lancierung dieses Masterplans Cleantech Schweiz ausdrücklich begrüsst und die vom Bundesrat dabei eingeschlagene Stossrichtung bestimmt. Jedoch musste auch klar festgestellt werden, dass mutigere Schritte, um die Schweizer Wirtschaft auch wirklich als Cleantech-Vorreiterin zu positionieren, weiter fehlen. Um eine möglichst vollumfängliche Ausschöpfung des Potentials zu ermöglichen, braucht es einerseits eine Strategie, aber andererseits auch die passenden Ziele und die langfristig angelegten Rahmenbedingungen. Swisscleantech hat im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens zum Masterplan Cleantech eine umfassende Stellungnahme eingereicht.

5. Services und Projekte

5.1. Interessensvertretung

Swisscleantech hat im vergangenen Jahr viel Engagement und Zeit in den Aufbau eines sehr wertvollen Netzwerks investiert. Sowohl zu den Mitgliedern der Eidg. Räte als auch zu den Entscheidungsträgern in den Eidg. Departementen und Bundesämtern konnten wertvolle Kontakte aufgebaut und gepflegt werden. Nach nur einem Jahr Tätigkeit kann festgestellt werden, dass swisscleantech bereits einen signifikanten Bekanntheitsgrad erlangen konnte und als relevanter Partner in Cleantech-Fragen wahrgenommen wird. Die ersten Erfahrungen haben gezeigt, dass die Stimme der nachhaltig denkenden und handelnden Schweizer Unternehmen auf offene Ohren stösst und swisscleantech in Zukunft eine immer wichtiger werdende Rolle als nachhaltiger und liberaler Wirtschaftsverband spielt. Dieser Bekanntheitsgrad widerspiegelt sich auch in der Medienpräsenz. Neben prominenten Artikeln in NZZ und Tagesanzeiger wurde swisscleantech für diverse Beiträge in Fach- und Branchenzeitungen und im November 2010 war Nick Beglinger prominent in der Sendung ARENA vertreten.

5.2. Mitglieder-Dienstleistungen

Nebst dem Aufbau der internen Struktur wurde im vergangenen Jahr viel Zeit und Arbeit in den Aufbau von Services für die Mitgliedfirmen investiert. Die Services wie der Cleantech Informationsdienst, die exportunterstützenden Dienstleistungen sowie die Cleantech-Datenbank sollen den Mitgliedern Unterstützung für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit bieten. Prominent vertreten war swisscleantech unter anderem am World Future Energy Summit 2010 in Abu Dhabi, an der Swissbau in Basel oder dem Schweiz-US Dialog zum Thema Cleantech und Job-Creation in Washington DC mit Bundespräsidentin Doris Leuthard. Um die Sichtbarkeit von Schweizer Cleantech im Ausland zusätzlich zu fördern hat swisscleantech quartalsweise das Magazin Cleantech Switzerland herausgegeben und breit verteilt.

Um die Kommunikation innerhalb der Schweiz und innerhalb des Verbandes zu verbessern hat swisscleantech den Web-Auftritt erneuert und bei wichtigen Fragen rund um die politische Positionierung Gebrauch eine online Mitgliederbefragung durchgeführt.

Swisscleantech hat jeweils quartalsweise einen Anlass im Rahmen der Session der Eidg. Räte in Bern durchgeführt. Diese Anlässe stiessen auf ein reges Interesse seitens der Mitglieder sowie seitens der Eidg. Parlamentarierinnen und Parlamentarier. Diese Sessionsanlässe boten einerseits die Möglichkeit, sich aus erster Hand über aktuelle Entwicklungen im Cleantech-Bereich zu informieren sowie sich mit anderen Unternehmen aus der Cleantech-Szene und Behördenvertretern auszutauschen. Es hat uns gefreut, dass die Anlässe als Kontakt- und Austauschplattform von den Mitgliedern ausserordentlich geschätzt wurden.

5.3. Referenzprojekte

Referenzprojekte für Schweizer Cleantech im Ausland sind wichtig, um Schweizer Cleantech Lösungen ‚sichtbar und fassbar‘ zu machen. Diese können mit einem relativ kleinen Aufwand eine grosse Wirkung erzielen und haben das Ziel, Folgeaufträge für Schweizer Unternehmen zu initiieren. Im Jahr 2010 hat swisscleantech im Bereich Gebäudetechnologie und Architektur das Projekt ‚Swiss Green Embassies‘ initiiert und das Projekt Swiss Village Abu Dhabi unterstützt. Weiter hat sich swisscleantech im Rahmen der Vernehmlassung zum Forschungs- und Innovationsförderungsgesetz für die Schaffung der gesetzlichen Grundlagen für Schweizer Cleantech Innovationsparks eingesetzt.

Zur weltweiten Vernetzung und Koordination hat swisscleantech die Global Cleantech Cluster Association (GCCA) mitgegründet. Dies ermöglicht swisscleantech Mitgliedern den weltweiten Zugang zu Know-How und Kapital sowie Projekten des GCCA .

6. Jahresrechnung 2010

6.1. Bilanz

Aktiven	31.12.2010	31.12.2009
UMLAUFVERMÖGEN		
Raiffeisenbank	2'435.53	0.00
Total Flüssige Mittel	2'435.53	0.00
Abrechnungskonto MWST	1'358.85	0.00
Vorsteuer Kreditoren	6'219.50	0.00
Forderungen	7'578.35	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	51'307.85	2'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	51'307.85	2'000.00
UMLAUFVERMÖGEN	61'321.73	2'000.00
AKTIVEN	61'321.73	2'000.00
Passiven		
FREMDKAPITAL KURZFRISTIG		
Lieferanten	-114'075.49	0.00
Verbindlichkeiten	-114'075.49	0.00
KK FFGS	-3'100.00	0.00
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-3'100.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	-7'000.00	-2'000.00
FREMDKAPITAL KURZFRISTIG	-124'175.49	-2'000.00
FREMDKAPITAL	-124'175.49	-2'000.00
Vereinsvermögen		
Jahresgewinn/-verlust	62'853.76	0.00
Vereinsvermögen	62'853.76	0.00
Passiven	-61'321.73	-2'000.00

6.2. Ertrags- & Erfolgsrechnung

ERTRAG	2010	2009
Mitgliederbeiträge	303'574.39	0.00
Zuwendungen und Spenden	-2,000.00	22'278.15
Projektertrag	301'574.39	22'278.15
ERTRAG	301'574.39	22'278.15
PROJEKTAUFWAND		
Politics & Lobbying	-11'237.52	0.00
Networking & Events	-56'202.76	0.00
Research SCA	-38'203.42	0.00
Export Activities	-7'981.95	0.00
SCA Marketing Activities	-38'564.93	0.00
Member Management	-8'378.35	0.00
Mandate	-542'950.00	0.00
PROJEKTAUFWAND	-703'518.93	0.00
BRUTTOERGEBNIS	-401'944.54	22'278.15
SONSTIGER ADMINISTRATIVER AUFWAND		
Abgaben, Gebühren	-1'000.00	-781.00
Telefon, Porti, Fax	-407.90	0.00
Beiträge, Vergabungen	-4'377.80	0.00
Buchführungs- und Beratungsaufwand	-11'150.00	-2'000.00
Rechts-/Übriger Beratungsaufwand	0.00	-19'497.15
Übriger Verwaltungsaufwand	-1'656.00	0.00
EDV-Aufwand	-3'054.37	0.00
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-20'646.07	-21'497.15
Werbeinserate	-749.65	0.00
Werbeaufwand	-749.65	0.00
SONSTIGER ADMINISTRATIVER AUFWAND	-22'395.72	-22'278.15
Zinsaufwand, Spesen	-33.40	0.00
Zinsertrag	20.60	0.00
Finanzerfolg	-12.80	0.00
BETRIEBSERGEBNIS	-422'853.76	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	360'000.00	0.00
Ausserordentlicher Erfolg	360'000.00	0.00
JAHRESGEWINN/-VERLUST	-62'853.76	0.00